

Bravo! Doktor.

Sagt Temperenzweibern die Wahrheit.

In der „Höhle der Löwinnen“.

Defan der medizinischen Fakultät der Universität Michigan, Prof. Dr. W. C. Vaughan, war von den Damen der „Womens Christian Temperance Union“ eingeladen, einen Vortrag zu halten. Er sagte den Damen, auf deren Betreiben die Armeekantine abgeschafft wurde, daß dieses eine gottsträfliche Dummheit gewesen sei. — Der Soldat werde dadurch verführt, in Spelunken Fuzel zu trinken. — „Damen“ ergingen sich in den gemäßigten Schimpfwörtern.

Ann Arbor, 20. Jan. Prof. Dr. W. C. Vaughan, dem Defan der medizinischen Fakultät an der hiesigen Universität, muß man die Anerkennung gönnen, daß er Mut hat. Er erschien gestern ohne Furcht und Zagen in der „Höhle der Löwinnen“ und wagte es, seinen Zuhörerinnen, lauter Christinnen und natürlich frommen Temperenzdamen, in so unverblümter Form Wahrheiten zu sagen, wie sie nie zuvor gehört. Die guten Dämchen waren ob dieser Kühnheit so überrascht, daß sie, nachdem der Redner geendet, einfach stumm vor Staunen waren und erst wieder Worte finden konnten, als Professor Vaughan sich längst verabschiedet hatte. Dann aber ging's los. „Das Scheusal“, der „Trunkenbold“, der „Verbrecher“, der „Brauerknecht“ waren nur einige der „Schmeißelnamen“, die die frommen Damen dem Gesehten nachschleuderten.

Prof. Dr. Vaughan war für gestern Nachmittag von den Mitgliedern der „Womens Christian Temperance Union“ eingeladen worden, einen Vortrag zu halten. Er nahm die Einladung mit Freuden und sofort an und benutzte die Gelegenheit, über die Armeekantine zu sprechen, die bekanntlich auf Betreiben der „W. C. T. U.“ abgeschafft wurde. Der Herr Professor fand für die Tätigkeit der christlichen Temperenzfrauen mit Bezug auf die Kantine nicht nur kein Wort des Lobes, sondern er bezeichnete sogar die Abschaffung der Kantine als eine gottsträfliche Dummheit. Dr. Vaughan weiß, was er spricht. Im Santiago - Feldzuge war er Major und Arzt des 33. Michigan - Infanterie - Regiments, später wurde der Divisionsarzt, und vor Schluß der Feindseligkeiten erhielt er den Rang als Oberstleutnant. Er konnte aus Erfahrung sprechen. Diese Erfahrung veranlaßte ihn auch vor kurzem, die Petition der Verzehe an den Kongress um Wiederanführung der Kantine zu unterzeichnen, und gestern nachmittag sagte er es den Christlichen Temperenzweibern, warum er dies tat.

Er sagte, die Soldaten tranken stärkere Getränke als „Aqua fontana“, „anyway“, und deshalb sei es besser, wenn sie die Gottesgaben, als da sind leichte Biere und Weine, unter den Augen und der Kontrolle der Offiziere genießen, als den Whiskey genannten Fuzel in den gemeinen Spelunken. „In der Armeekantine wurden in der Kantine nur Bier und Wein in geringen Mengen verkauft“, sagte Dr. Vaughan wörtlich, „und der Soldat konnte dort nicht bis zum Uebermaß trinken. Wenn er nach den niedrigen Spelunken hinausgehen muß, die in der unmittelbaren Nähe jedes Armeekantens in Wüste freientrinkt er im Uebermaß, und es ist eine bekannte und oft bewiesene Tatsache, daß gewisse Krankheiten seit Abschaffung der Kantine in bedeutender Zahl zugenommen haben.“

Als Dr. Vaughan mit seinem Vortrag zu Ende war und sich „Bringen der Geschäfte wegen“ entfernt hatte, brach „der Sturm“ los. Die frommen Damen ließen an dem Gesehten kein gutes Haar und erschöpften dabei den reichlichen Vorrat ihres Schimpfwörterbuches, bis die Zungen lahm, die Lippen und Kehlen trocken und die „Christlich gesinnten“ Damen so müde wurden, daß sie sich durch eine angeblühte Limonade von fast verächtlich bellbrauner Farbe stärken mußten. Die Versammlung wurde von der Präsidentin mit der Bemerkung geschlossen, daß man in Zukunft bei der Auswahl der Redner doch sehr vorsichtig sein und sie vorher „auf ihr Christentum“ prüfen müsse, damit man vor solchen „Schulanten“, wie Prof. Dr. Vaughan, verschont bleibe.

In der gestrigen Sitzung des nordwestlichen Ausschusses wurde eine Gesehvorlage angenommen, laut welcher es Frauen gestattet wird, öffentliche Kanten zu betreten.

Leutnant Berner, ein bekannter französischer Luftschiffer, fiel gestern bei Paris mit seinem brennenden Monoplan aus einer Höhe von 1300 Fuß auf die Erde und wurde schwer verletzt.

Ist zu scharf.

Vorlage der Einwanderungs-Kommission.

Im Senat eingereicht.

Washington, 20. Jan. Die Einwanderungskommission, die während der letzten vier Jahre beständig unter Einwanderungswesen studiert und einen über vierzig Bände umfassenden Bericht im Druck hat, reichte gestern im Bundesenat eine Vorlage ein, die mit Bezug auf die Unternehmung der Einwanderer und die Verantwortlichkeit der Dampfergesellschaften viel drastischere Bestimmungen enthält, als in dem gegenwärtig geltenden Gesetz enthalten sind. Unter anderem soll es Dampfergesellschaften, Eisenbahnen, Personen oder Korporationen streng verboten sein, Ausländer zur Auswanderung nach den Vereinigten Staaten direkt oder indirekt zu bewegen. Die seit Jahren durchgeführten Bestimmungen gegen die Zulassung von Kontraktarbeitern werden jedoch dahin abgeschwächt, daß das Gesetz künftig nur auf Handarbeiter anwendbar werden soll. Anarchisten, welche bisher vollständig ausgeschlossen waren, figurieren in der Liste der anstößigen Personen, als solche, welche den Sturz der Regierung der Vereinigten Staaten oder aller anderen „organisierten“ Regierungen anstreben. Durch die Einschaltung des Wortes „organisiert“ wird nach Ansicht der Senatoren die Bestimmung wesentlich abgeschwächt. Tuberkulose Personen, gegen welche auch bisher Einwand erhoben wurde, müssen sich fortan einer noch strengeren Prüfung unterwerfen, da in dem Gesehtentwurf die Bezeichnung „Tuberkulose in irgend einer Form“ eingeführt worden ist. Landstreicher sind auf die Liste der Ausgeschlossenen gesetzt worden. Die Kopfsteuer wird auf \$4 festgesetzt und auf Betreiben des Senators O'Gorman ist dem Gesetz ein ganz neuer Abschnitt hinzugefügt worden, der dazu dienen soll, die Durchführung der Maßregel noch wirksamer zu machen. In diesem Amendement wird verfügt, daß das Wort „Person“, wo immer es benutzt wird, nicht allein die Bedeutung von Personen in der Einzah und Mehrzahzahl haben, sondern auch Korporationen, Gesellschaften und Organisationen umfassen soll. Die Handlung, Unterlassung oder das Versehen irgend eines Direktors, Beamten, Agenten oder Angestellten irgend einer Korporation, welche innerhalb des Rahmens seines Amtes begangen wird, soll sowohl als die Handlung, Unterlassung oder das Versehen der Korporation, wie der Person angesehen werden, welche im Namen oder im Dienste einer solchen Korporation handelt.

Zur letzten Ruhe.

Eine der Ueberlebenden des New Ulu Massakres.

Frau Margaret Rix.

St. Paul, Minn., 20. Jan. In der Turnerkolonie New Ulu wurde gestern eine der ältesten deutschen Ansiedlerinnen des Staates Minnesota, Frau Margaret Rix, zur ewigen Ruhe gebettet. Der Name der Verstorbenen ist eng mit der Geschichte des Staates und des Deutschthums im Nordwesten verknüpft. Die Tabakgesellschaft wurde im Jahre 1835 von Oberstheim in Hessen geboren und kam als vierzigjährige Witwe mit ihren Eltern nach Buffalo, N. Y. Sie verheiratete sich im Jahre 1852 in Cleveland, O., mit Jakob Rix und ließ sich mit diesem, der in Turnerkolonie eine der tragenden Rollen spielte, im Frühjahr 1854 in New Ulu nieder, wo sie während des Indianer - Ueberfalles in den Augusttagen des Jahres 1862 ihren Gatten, der Vize-Kommandant von New Ulu war, zur Seite fand und Angeln zog für die ruhmreichen Vertheidiger der deutschen Kolonie. Ihr Gatte ging ihr vor 15 Jahren im Tode voraus, und einen herben Verlust erlitt die Grewin im vergangenen Jahre durch das Hinscheiden ihres Sohnes, des Prof. Robert Rix, des ehemaligen Vizepräsidenten des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Graf Rehrenthal krank.

Wien, 20. Jan. Graf Alois von Rehrenthal, der österreichische Minister für auswärtige Angelegenheiten, ist seit gestern gefährlich erkrankt. Die Ärzte sagen, daß der Zustand des Patienten besorgniserregend ist. Er leidet an Bleichsucht und Bluterkeit.

Rödig Georg und Adolphin Mary von England trafen gestern auf ihrer Heimreise aus Indien in Suva ein.

Der amerikanische Postkoffermeister in Berlin stellte gestern dem Kaiserpaar eine Anzahl prominenter Amerikaner vor, die sich zurzeit in Berlin aufhalten.

Passet uns euren Kohlenbehälter auffüllen



Wenn sie aufgebraucht sind, so mußt du „springen“, oder der Koch wird hinter dir kommen.

Du brauchst keine Furcht zu haben, wenn wir euch mit Kohlen versorgen, dann hast du keine Unannehmlichkeiten mehr.

Unsere Kohlen sind gut bis zum letzten Klumpen. Mit Kohlenklumpen von uns bist du frei von Kergerniß und hast immer heißes Wasser.

A. A. MANKE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.



Diese Windmühlen

sind nach der verbesserten Konstruktion gebaut und haben viele Verbesserungen über die alten Sorten. Start, dienstfähig und dauerhaft. Hergestellt aus dem ausserlesensten Material. Nicht oft reparaturbedürftig. Erfahret unsere Preise für Windmühlen, 4 Pfosten stählerne Arme, usw.

Baker & Baker

Hat 1911 Euren finanziellen Standpunkt verbessert?

Wenn Du einen fortschrittlichen Geschäftsmann in Bloomfield fragst, ob er Dir eine Anleitung geben könne, um das Jahr 1912 das vortheilhafteste in Deinem Leben zu machen, so wird er Dir antworten:

Eröffne ein Bankguthaben; erhalte Deine Hilfsmittel; baue Dir einen Reserwefond; werde bekannt mit einer guten Bank; mache es Dir zur Vorschrift, daß Du am Ende des Jahres mehr im Vermögen hast, denn das Jahr zuvor. Die First National Bank giebt allen eine günstige Gelegenheit, um Ihren finanziellen Standpunkt zu verbessern.

First National Bank

Bloomfield, Neb.

Capital \$25,000 Surplus \$5000 Hilfsmittel \$190,000
W. Havens, Präsident Louis Eggert, Vize-Präsident
D. A. Dahl, Kassierer Henry Hennrich, Hilfs-Kassierer

Das Meiste, was Ihr jemals für einen „Quarter“ gekauft habt.

Nächsten Sonntagabend werden wir etwas Außergewöhnliches allen Liebhabern von Kunststickereien anbieten. Ein schönes punktiertes Kissen, Vorne- und Rückseite, mit 6 Stücken Richardson's Spitzen und Seide, um das Kissen auszusticken für 25c.

Die Seide ist allein den Preis werth, so daß das Kissen frei ist.

Wir haben auch eine große Sendung von

Haushaltungsfachen

auch eine volle Auswahl Mustern und eine große Auswahl Valentines, welche wir zu guter Bestimmung ausgestellt haben. Wir haben für Alle, Herren und Damen, zu den niedrigsten Preisen.

Auch haben wir noch anzuzählen

Schöne Handlampen zu 15c das Stück

Schöne Fußlampen zu 25c das Stück

Extra gute Laternen zu 35c das Stück

Wunder Laden

Max A. Möller.

Bloomfield Germania

ist unter dem Deutschthum Knox Countys wohl verbreitet und lohnt es sich, dieses Wochenblatt für Anzeigen zu benutzen.

Accidenz-Arbeiten

werden prompt und geschmackvoll ausgeführt. Man adressire

Die Germania, Bloomfield, Neb.

Palace Bar

Hans Iversen, Eigentümer

Liefere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Empfehle meine vorzüglichen Getränke und Cigarren.

Das berühmte Storz Bier immer an Zapf

Es bittet freundlichst um geneigten Zuspruch

Hans Iversen.

Benutzt das Check-System

Eure Rechnungen zu bezahlen. Es ist sicherer als das Baargeld auszugeben. Der Check, nachdem er indossirt und bezahlt, dient als Quittung. Mit einem Check hat man immer das richtige Wechselgeld. Probiert es.

Ihr seid eingeladen

ein Konto zu eröffnen mit der

Farmers & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

Kapital \$50,000

Bezahlt Zinsen auf Zeit-Depositen.

W. D. Farm, Präsi. D. J. Miller, Vize-Präsi. W. A. Tulley, Kass. C. T. Pratt, Hilfs-Kassierer.

A. F. Mueiting

Auktionator

Beehre mich hierdurch dem Publikum und denen die in dieser Saison beachtlichen Verkäufe abzuhalten, daß ich wieder im Gange bin und bereit sein werde Verkäufe auszurufen, wie in früheren Jahren.

Reelle Bedingungen. Beste Bedienung.

Zufriedenheit garantiert. Deutsch und Englisch.

Telephone S-224

Gesucht: Gutes Haushaltungs Magazin verlangt Vertreter in Bloomfield um nach den Abonnements-Erneuerungen zu sehen und die Verleiste durch spezielle Methoden, die ungewöhnlich erfolgreich erfunden worden sind zu erhöhen. Erfahrung erwünscht, jedoch nicht notwendig. Ganze oder theilweise Zeit. Man adressire mit Empfehlungen an J. F. Fairbanks, Wood House-keeping Magazine, 381 Fourth Ave. New York City. ad 2

A. T. Gayford

Grabsteinen und Denkmälern

Kommt zu mir wenn ihr welche braucht. Zufriedenheit garantiert.

McCall's Magazine and McCall Patterns

For Women

Have More Friends than any other magazine or patterns. McCall's is the reliable Fashion Guide monthly in one million one hundred thousand homes. Besides showing all the latest designs of McCall Patterns, each issue is brimful of sparkling short stories and helpful information for women.

Save Money and Keep in Style by subscribing for McCall's Magazine at once. Costs only 50 cents a year, including any one of the celebrated McCall Patterns free.

McCall Patterns Lead all others in style, fit, simplicity, economy and number sold. More dealers sell McCall's Patterns than any other two makes combined. None higher than 15 cents. Buy from your dealer, or by mail from

McCALL'S MAGAZINE

236-246 W. 37th St., New York City

Write—Sample Copy, Free, Catalogue and Pattern Catalogue Free, on request.

Bestellschein.

Schneiden Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn durch die Post, adressiert an

„Die Bloomfield Germania“

Bloomfield, Neb.

Ich abonniere hiermit auf

„Die Bloomfield Germania.“

Name

Wohnort

Postoffice